

# across the borders kulturfestival

„across the borders“  
– ein sparten- und grenzüberschreitendes Kulturfestival  
entlang der Route Charlemagne



2009  
mai  
jun  
jul  
aug

[www.route-charlemagne.eu](http://www.route-charlemagne.eu) -> Kulturprogramm  
oder [www.acrosstheborders.de](http://www.acrosstheborders.de)

**stadt aachen**  
 KULTURBETRIEB

**ROUTE CHARLEMAGNE AACHEN**



**across the borders** kulturfestival

1 DOUBLE DRUMS | 26. MAI 2009 | KRÖNUNGSSAAL



1

Di, 26. Mai 2009 | 20:30 Uhr | Krönungssaal, Rathaus | Eintritt frei

**Eröffnung von „across the borders“**

**Double Drums | Double Drums MACHT KUNST |**

**Performance/ Konzert/ Percussion**

Das Rathaus nimmt in Bezug auf das Thema Macht im Konzept der Route Charlemagne eine Schlüsselrolle ein. Mittelpunkt ist der Krönungssaal. Inspiriert durch den Ort und mit künstlerischen Mitteln um die Thematik kreisend haben „Double Drums“, die beiden aus Deutschland stammenden Musiker Alexander Glöggler und Philipp Jungk eine außergewöhnliche multimediale Percussionshow für diesen historischen Ort konzipiert. Faszinierend rhythmische Klang- und Bildwelten, brillante Experimentier- und Spielfreude werden begeistern.

Die vielseitige Inszenierung von Percussion-Musik ist absolut innovativ und bietet somit eine wunderbare Neuschattierung zu diesem majestätischen, traditionsreichen Raum. In ihrem Programm verbinden die beiden Künstler neuartige Schlagzeugsounds und bewegende Drumloops mit meditativen Marimbaklängen, wobei sie mit technischer Perfektion beeindruckend. Das visuelle Erlebnis, zwei überdimensional große Trommeln auf der Bühne, verbunden mit einer perfekten Lichttechnik, wirkt und vermittelt einen Eindruck von durchdringender, ewiger Kraft.

2

Do, 28. und Fr, 29. Mai 2009 | 20:00 Uhr | Ludwig Forum für Internationale Kunst / „space“ | VVK 10,00 zzgl. Gebühren / AK 10,00 EUR

**Hochschule für Musik und Tanz Köln | Shifting Grounds | Internationale Tanzproduktion mit Live-Musik |**

Das Projekt „Shifting Grounds“ ist eine international besetzte Tanzproduktion unter choreografischer Leitung von Vera Sander mit Live-Musik. Zwanzig Künstlerinnen und Künstler aus Mitteleuropa, Westafrika und Südindien stellen Gruppenbeziehungen und Grunderfahrungen des Menschen dar. Integraler künstlerischer Bestandteil ist die Musik unter Leitung von Paulo Álvares, die als Collage mit wiederkehrenden und nicht-wiederkehrenden Elementen konzipiert ist – getragen von einem

starken, trikontinentalen Perkussionsapparat, Klavieren, Stimmen und Elektronik. Idee und Konzeption reagieren auf eine Situation sich rasch wandelnder geopolitischer, sozialstruktureller und allgemeinkultureller Bedingungen – „Shifting Grounds“ – und fragen nach spezifischen Leistungen, die der Tanz darin erbringen kann.

3

Di, 2. – Fr, 12 Juni 2009 | Karlsbrunnen (Markt)

**DAS ARCHIV | Rot: 50°46', 06°06' Der Einfädler | Kunstinstallation**

DAS ARCHIV antwortet natürlich selbstverständlich, aber sicher und bestimmt. DAS ARCHIV (Sabina Kaeser und Thomas J. Hauck) reagiert mit rotem Faden auf die Umgebung, arbeitet spielerisch in Innen – und Außenräumen. Der Ort definiert Fixpunkte, Anhaltspunkte und Ausgangspositionen. Dauernd in Bewegung entsteht ein Netzwerk. Fäden verbinden, grenzen ab, überschneiden sich, füllen allmählich Zwischenraum. Faden spinnen – Netze spannen, das Deutsch-Schweizer Künstlerkollektiv umwickelt, umgarnet und thematisiert den Karlsbrunnen. Ab dem 2. Juni ist die Entwicklung der Installation zu beobachten. Das Verwickeln, Verknüpfen, Umgarnen, Verbinden und auch das Einfädeln – diese Begriffe werden auf spielerische Weise um den Grundgedanken Macht verwoben und durch eine Installation um den Karlsbrunnen sichtbar gemacht. DAS ARCHIV schafft in stiller Aktion hauptsächlich visuell wahrnehmbare Bilder von absoluter Poesie.

4

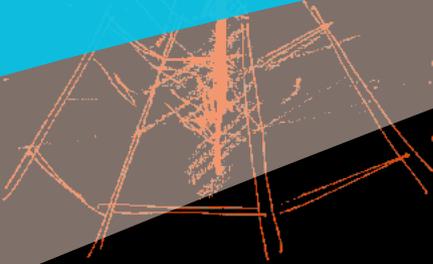
Vorpremiere Fr, 5. Juni 2009 im „Hof“ | 16:00 Uhr | Eintritt frei |  
Sa, 6. und So, 7. Juni 2009 im Ludwig Forum für Int. Kunst / space |  
20:00 Uhr | VVK 10,00 EUR zzgl. Gebühren /AK 10,00 EUR

**DO Theatre | Anatomy of Fantasy / Sacred Season |  
Tanz-Theater-Performance**

Eine neue Produktion der international bekannten Tanztheatergruppe DO Theatre, die in den letzten Jahren ein breites Publikum in Aachen durch ihre fantasievollen Inszenierungen an unterschiedlichsten Orten gewonnen und begeistert hat. Die Produktion wird nach der Aachener



Fp1



- Konstruktion wird zur Krone
- Die Figur ist in der Mitte der Krone ...
- die Form kann von der Form des Taldoplatzes übernommen werden

\* Um allem ein Volumen für Polster zu schaffen, solche wie Konstruktion, erst dann ziehen die Fäden von ihr weg, so wie die Form der Fäden, aber 0 wird leicht und strahlend.

Form in der Mitte  
 Posten / Konstruktion kann  
 "flie" zerlaufen,  
 darf / kann / soll nicht unbedingt regelmäßig sein, es darf auch  
 von "Holle Konstruktion haben!" \*

Die "Konstruktion kann weiß oder schwarz werden  
 dadurch auch eine Leichtigkeit der Entwürfe  
 erhalt. werden  
 → Formung!

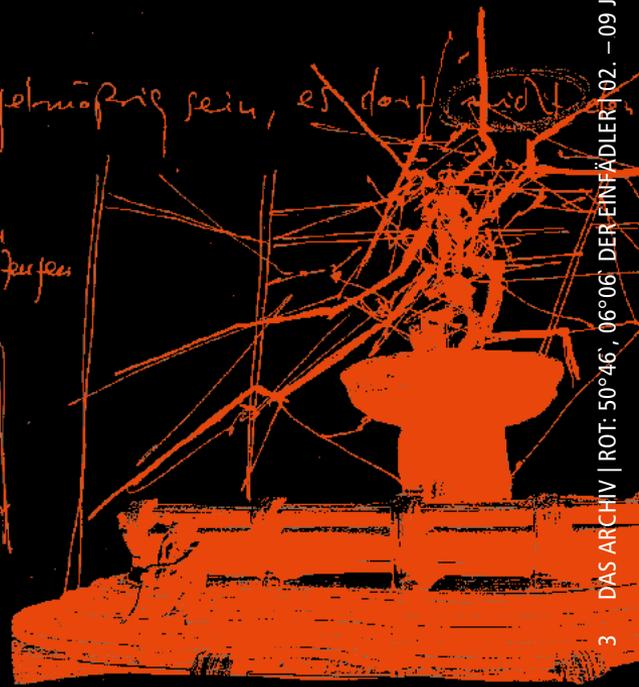


Fp2

Fp3



weiß mit roten Fäden...  
 Golden " " " "  
 Konstruktion " " " "



Premiere bei „across the borders“ eine der Hauptinszenierungen bei dem diesjährigen Theaterfestival in Edinburgh sein.

5

So, 07. – Mo, 29. Juni 2009 | Eröffnung: 07. Juni | 12:00 Uhr, Super C | Rotunde Eisenbrunnen / Sparkassenforum im Super C und Innenhof des Verwaltungsgebäudes am Katschhof während der Öffnungszeiten

**Andreas Herrmann | Kulturstadt – Stadtkultur | Fotoausstellung**

Die Bilder des Fotografen Andreas Herrmann (\*1954 in Münster) thematisieren Aachen als Kulturstadt. Seit über 20 Jahren bewegt sich Andreas Herrmann als Bildjournalist der Aachener Nachrichten in der Region, zuletzt hat er sich zudem als künstlerischer Fotograf in vielen Ausstellungen profiliert. Seine Vorliebe für Architektur und kulturelle Veranstaltungen wird in einer spannungsvollen Inszenierung an zwei ausgewählten Stationen der Route Charlemagne (SuperC und Rotunde des Eisenbrunnens) die Verbindung zwischen Stadt und Kultur sichtbar machen. Die Schönheit des künstlerischen Ausdrucks in der darstellenden Kunst erweitert die Kraft der architektonischen Sprache. Die „Kulturlandschaft“ Öcher Bösch wird in Form eines großformatigen Waldpanoramas dem Innenhof des Verwaltungsgebäudes eine besondere Atmosphäre verleihen und so auf die Standortfaktoren Natur und Kultur anspielen.

6

Sa, 20. Juni 2009 | 20:00 Uhr | City-Kirche, Großkölnstraße | VVK 10,00 EUR zzgl. Gebühren / AK 10,00 EUR

**Terrence Ngassa Band | Afro-Ethno-Jazz-Funk | Konzert**

Terrence Ngassa, Trompeter, Sänger, Komponist und Texter, ist einer der führenden Vertreter des Jazz und Vorbild der jungen Generation afrikanischer Musiker. Afro-Ethno-Jazz-Funk ist ein Sound-Mix aus melodischen und rhythmischen Elementen, geprägt von Humor und Fröhlichkeit. Das Ensemble transportiert einen natürlichen und ungestüm lebensfrohen Drang nach kräftigen Farben und Rhythmen. Eine sehr jazzige und virtuose Variante von Weltmusik, die auch mal sentimental

und poppig klingt oder in hartem Funk Erfüllung findet. Terrence Ngassa gewann 2002 den Jazzpreis der Stadt Köln.

7 und 8 grenzüberschreitend:

Mi, 10. – Do, 11. Juni 2009 Try-outs (Öffentliche Hauptproben) |

Fr, 12. (Premiere) – So, 14. Juni 2009 |

Mi, 17. – So, 21. Juni 2009 |

Fr, 28. – So, 30. Aug. 2009 |

Fr 04. – So, 06. Sept. 2009 |

jeweils 20:00 Uhr | Theater K in der Bastei, Ludwigsallee 139

Eintritt 15,00 EUR / erm. 10,00 EUR / für Aachen-Pass-Inhaber: 6,50 EUR

Einheitspreis „Try-outs“: 8,00 EUR

**Theater K | WUNSCHKAMMER – Ein Euregiodrama in Zusammenarbeit mit Cultura Nova | Theaterstück**

Mi, 24. – So, 28. Juni 2009 und

Mi, 01. – So, 05. Juli 2009 | jeweils 20:30 Uhr | Premiere: 25.06.2009 |

Derlon Theater, Plein 1992, nr. 15, NL- 6221 JP Maastricht

Eintritt: 16,00 EUR (Wochenende: Fr., Sa., So. 17,00 EUR) / erm. Studenten/Schüler: 8,50 EUR (Wochenende Fr., Sa., So. 9,50 EUR) | Beim Kartenkauf via Internet - [www.hetvervolg.nl](http://www.hetvervolg.nl) – alle Karten 1,00 EUR billiger

**Theater K | WUNSCHKAMMER – Ein Euregiodrama in Zusammenarbeit mit Cultura Nova | Theaterstück**

Die Euregio – vielleicht der perfekte Prüfstein für die große Idee des geeinigten Europa. Die Theater group Het Vervolg aus Maastricht und das Theater K aus Aachen stellen sich der Zusammenarbeit und probieren es: Zwei verschiedene Ensembles, mit zwei verschiedenen Sprachen, spielen zusammen mit der jungen Rockband Sungrazer in einem für diese Koproduktion geschriebenen Schauspiel von Erik-Ward Geerlings. Das deutsch-holländische Familienunternehmen KARL AG scheint alle Ideale des vereinigten Europa wiederzuspiegeln. Bis ein Engel mit Burn-out-Syndrom auf die Erde herabkommt um dieses irdische Glück einem grausamen Test zu unterwerfen.



9

Do, 23. Juli 2009 | 20:30 Uhr | Kirche St. Paul, Jakobstraße / Ecke Trichter-  
gasse | VVK 10,00 EUR zzgl. Gebühren / AK 10,00 EUR |  
Abokarten für Helen Schneider, XALA und Trilok Gurtu: VVK 20,00 EUR  
zzgl. Gebühren / AK 20,00 EUR

### **Helen Schneider | Dream A Little Dream | Konzert**

Helen Schneider – eine der markantesten Stimmen unserer Zeit und eine Künstlerin, die so ungewöhnlich wandlungsfähig und vielseitig ist, wie kaum eine andere. Sowohl ruhig als auch rockig, deckt sie im Rahmen von „across the borders“ in Aachen die gesamte Bandbreite ihres Könnens ab. Angefangen hat die gebürtige New Yorkerin ihre Karriere als Rockidol mit dem gewissen Kick. Dann nahm sie Schauspielunterricht und wurde zum gefeierten Musicalstar, u.a. in Produktionen wie „Cabaret“ oder „Sunset Boulevard“.

Songs von Kurt Weill oder Stephan Sondheim hatten wohl selten eine gefühlvollere Interpretin. Egal, ob mit großem Orchester oder nur mit Pianobegleitung – Helen Schneider brilliert charmant mit großer Geste.

10

Fr, 24. Juli 2009 | 20:30 Uhr | Kirche St. Paul, Jakobstraße / Ecke Trichter-  
gasse | VVK 10,00 EUR zzgl. Gebühren / AK 10,00 EUR

### **Ania Losinger und Matthias Eser | XALA „The Five Elements“ ...eine ästhetische wie geniale Tanzperformance auf einem großen Bodenxylophon | Konzert / Performance**

Im Mittelpunkt dieser fünfteiligen Konzertperformance stehen Ania Losingers XALA, ein betanzbares Bodenxylophon aus Holz- und Metalltönen, und Matthias Esers fünftaktige Marimba. Ania Losinger tanzt und spielt auf dem ersten Bodenxylophon der Welt – XALA. Zum Klingen gebracht wird das XALA mit Flamencoschuhen und menschenhohen Stöcken. Im Zentrum von Matthias Esers Instrumentarium steht die Marimba, erweitert mit verschiedenen Trommeln, Becken und asiatischen Gongs. Der Zusammenklang der beiden Instrumente offenbart ein breites Spektrum: von poetisch leiser Kammermusik bis hin zu magisch orchestraler Kraft. Im Zyklus der fünf Elemente oder fünf Wandlungs-

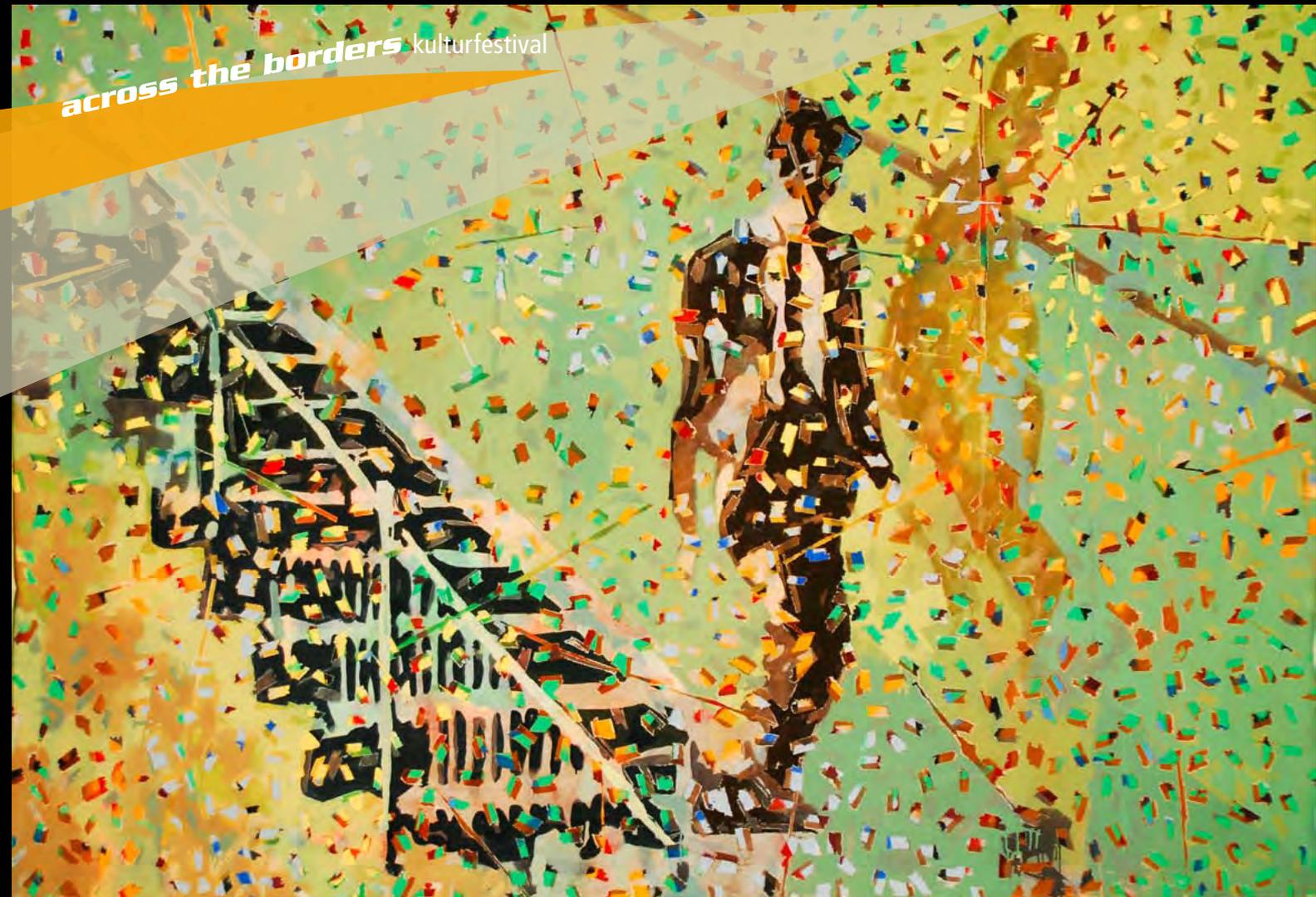
FOTO: JIM RAKETE

9 HELEN SCHNEIDER | 23. JULI 2009 | KIRCHE ST. PAUL

phasen, die in der chinesischen Medizin und Natur-Philosophie ihren Ursprung haben, finden Ania Losinger und Matthias Eser eine inspirierende Vorlage zu ihrer Komposition. Die Musik folgt darin dem kreisförmigen Zyklus. Im Klang der 24 bleischweren Holz- und Metallplatten des Xala kann das Publikum nach Afrika, Bali und Spanien reisen...



**across the borders** kulturfestival



„DIE TREPPE“, 2009, 2x3,3m ÖL/ACRYL AUF LEINWAND | FOTO: BERND WARTWIG



11

Sa, 25. Juli 2009 | 20:30 Uhr | Kirche St. Paul Jakobstraße / Ecke Trichter-gasse | VVK 10,00 EUR zzgl. Gebühren / AK 10,00 EUR

**Trilok Gurtu (Indien) | Massical | Percussion**

Trilok Gurtu ist ein Wanderer zwischen den Welten. Doch seine Odyssee verlief niemals von Punkt A nach Punkt B. Der indische Meisterperkussionist drehte Kreise, spannte Netze, schuf ein dichtes Gewebe von Einflüssen aus verschiedensten Regionen und musikalischen Epochen. Zeitgenössische Begriffe wie Allrounder oder Multitasker erfassen nur höchst unbefriedigend Trilok Gurtus tiefe Spiritualität und sein Einfühlungsvermögen in verschiedene Kulturen.

Bei „across the borders“ stellt er zusammen mit seiner Band die neue CD „Massical“ vor, ein akustisches Balsam, bei dem man alles vergisst, was man je über Musik gelernt hat und sich gelöst einem Klangfluss ohne Grenzen hingibt. Die Musik ist virtuos aber, laut Trilok Gurtu, „Viel wichtiger als Virtuosität ist der Groove“.

12

So, 26. Juli – So, 02. Aug. 2009 | tägl. 12:00 – 20:00 Uhr | Aula Carolina | Eintritt frei | Eröffnung am So, 26. Juli 2009 | 12:00 Uhr  
**Antonio Nuñez | Malerei & Installation | Ausstellung (Kuba)**

Der kubanische Künstler Antonio Nuñez, geboren 1971 in Camagüey, studierte von 1993 – 1998 Malerei am Instituto Superior de Arte in Havanna. Anschließend führten ihn Stipendien in die Schweiz, nach Kanada und nach Deutschland, seit 2002 lebt und arbeitet er in Aachen. Die Gegensätze von „antikapitalistischem“ Erbe und westlicher Konsum- und Mediengesellschaft haben lange seinen unverkennbaren Stil geprägt. In seinen aktuellen vielschichtigen und großformatigen Bildern verschieben sich jedoch die Grenzen zu ganz neuen, aufregenden Bildwelten, die bestimmt werden von der Suche nach dem „Realistischen im Abstrakten und dem Abstrakten im Realistischen“.

13

Sa, 08. Aug. 2009 | 19:30 Uhr | Quadrum des Domkreuzganges / bei schlechtem Wetter in der Aula der Domsingschule | VVK 10,00 EUR zzgl. Gebühren / AK 10,00 EUR

**Patricia Kelly & Band | brought me home | Konzert – Reflektionen in lyrischen Balladen**

Mit ihrer weichen folkigen Stimme zieht Patricia Kelly die Hörer in ihren Bann und reflektiert ihr außergewöhnliches Leben in poetischen und anspruchsvollen Texten, getragen von jazzigen Arrangements von Peter Materna. Vor allem sein Sound hat es ihr angetan: „Sein Saxophon klingt wie eine Stimme“ sagt sie über seine Ausdruckskraft. Aus dem Zusammentreffen erwuchs eine intensive Zusammenarbeit mit eigenen und gemeinsamen Kompositionen. Die beiden Welten Pop/Folk und Jazz verschmelzen in lyrischen Balladen.

So präsentiert sich die neue Band in einem außergewöhnlichen Sound und dem Programm „brought me home“. Es entführt das Publikum durch den Charme der Sängerin, ihrer weichen Stimme und einer exzellenten Jazzcombo um Peter Materna mit Schlagzeug, Kontrabass, Klavier und natürlich Saxophon. Nach Ende des Konzertes im Quadrum



**across the borders** kulturfestival

kann das Publikum die schöne Wind- und Lichtinstallation der Künstler WindArt auf dem Katschhof – einige wenige Schritte entfernt - erleben.

14  
So, 09. Aug. 2009 | 19:30 Uhr | Quadrum des Domkreuzganges / bei schlechtem Wetter in der Aula der Domsingschule | VVK 10,00 EUR zzgl. Gebühren / AK 10,00 EUR

### Adwoa Hackman | Tief wie das Meer | Konzert

Die farbige Sängerin (deutsch-ghanaischer Abstammung), Songwriterin und Gitarristin verbindet Soul und Rock mit deutschen Texten und überzeugt mit einer samtig warmen Stimme, wie man sie auf Deutsch noch nicht kennt. Ihr Gesang, gewachsen an der unverkennbaren Schule der Großen des Soul, zeigt ihre Virtuosität, die sich und anderen nichts mehr beweisen muss. Gerade in dieser Beiläufigkeit liegt das Atemberaubende. Adwoa Hackman verbindet in ihren Songs leise und zerbrechliche Texte über Freiheit, Liebe und die Wege der Selbstfindung, mit der explosiven Kraft von schwarzem Soul, Rock und Blues.

Adwoa Hackman genießt Vergleiche mit Tracy Chapman und Joy Denalane. Sie gehört zu einer Generation von in Deutschland aufgewachsenen Künstlern, die – zumindest künstlerisch – national-kulturelle Grenzen längst überwunden haben.

Nach Ende des Konzertes im Quadrum kann das Publikum die schöne Wind- und Lichtinstallation der Künstler WindArt auf dem Katschhof – einige wenige Schritte entfernt – erleben.

15  
Sa, 08. und So, 09. Aug. 2009 | 22:30 Uhr | Katschhof | Eintritt frei  
**WindArt | deko[M]presso | Wind- und Lichtinstallation**

„deko[M]presso“, das Projekt der beiden WindArt-Künstler kisa. und Tom Jeckel, ist Fotografie projiziert auf vom Wind bewegte „Leinwände“. Die Fahneninstallation im Aachener Katschhof setzt das Wechselspiel zwischen Wind und Licht, zwischen Raum und Mensch in Szene. Die Visualisierung des Windes und das Spiel des wechselnden Lichtes auf den Bannern schaffen eine ganz besondere Atmosphäre zwischen Dom und Rathaus. Die Installation wird mit Klangstrukturen untermalt, produziert von Ramon Creutzer. Die 40 Fahnen werden bei Dunkelheit zu Projektionsflächen, die sich im Wind bewegen. Projizierte Fotografien und zusätzlich projizierte Bilder Karls des Großen werden aufgelöst und neue Eindrücke entstehen, die je nach Windstärke als bewegtes Bild – ähnlich einem Film – erscheinen. Beim Durchschreiten des Fahnenraumes wird der Betrachter Teil der Installation indem er Schatten wirft, Licht reflektiert und durch Bewegung Turbulenzen erzeugt.

**across the borders** kulturfestival

16

Samstag, 15. Aug. 2009 | 14:00 und 16:00 Uhr | Aachen Innenstadt (ab Rathaus, Markt usw.) | Eintritt frei | [www.fashionclash.nl](http://www.fashionclash.nl)

**FASHIONCLASH | Mode-Performance**

FASHIONCLASH ist eine Künstlerkooperative, gegründet von Nawie Kuiper, Branko Popovic und Els Petit, allesamt diplomierte Designer der Academy of Fine Arts in Maastricht. Ihr erklärtes Ziel ist es, einen „Clash“ – also ein Krach, ein Zusammenstoß, eine Reibung – mit Fashion als Ausgangspunkt ihrer Arbeit zu sehen. Durch ihre Projekte und Aktionen möchten diese begabten Designer eine Plattform für junge, kreative Talente schaffen. Neben der Organisation der Graduation Fashion Show der Art Academy in Maastricht haben sie auch das „Chemistry by night“-Event initiiert. Dieses Jahr findet die erste Fashion week in Maastricht unter ihrer künstlerischen Leitung statt. Für „across the borders“ hat FASHIONCLASH eine besondere Aktion konzipiert. Dabei wird die Aachener Innenstadt zu einer Art Catwalk mutieren, das Publikum eine Reihe von Fashion Performances und „cutting edge“-Mode hautnah erleben.

17

Sa, 29. Aug. 2009 | Hauptbahnhof | Eintritt frei | im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“

**Les Ateliers d'Art contemporain | Werner Woron (B), Marc Wendelski (B), DO-Theatre (D/RUS) u.a. | TransEuregioExpress/ArtStations**

„ArtStations“ legt im Rahmen von „across the borders“ und anlässlich der Langen Nacht der Museen einen Zwischenstopp im Aachener Hauptbahnhof ein. Eigens für diese Gelegenheit wurden Kunstwerke geschaffen (Bildende Kunst, Tondokumente, Fotografie, Performance...), die erstmalig präsentiert werden. Integriert in eine besondere „Raumzeit“ durchstreifen sie in vielfachen Variationen das weite Feld der Reise und des Zuges; sie erkunden es und fordern dazu auf, einen Moment innezuhalten, bevor man zum nächsten Ausflug übergeht und neue Reiserouten beschritten werden.

Ort der Durchreise, des Aufenthalts, des Wartens, des Wiederfindens und des Abschieds... der Bahnhof erweist sich ebenso als Raum der Kulturen wie als Ort, der Empfindungen hervorbringt.

Ein Projekt der Lütticher „Ateliers d'Art contemporain“ und „l'asbl Façons de voir“ in Kooperation mit DB Station Service AG/Bahnhofsmangement Aachen und Kulturbetrieb der Stadt Aachen/Veranstaltungsmanagement.

18

Sa, 29. Aug. 2009 | 24:00 Uhr | Ludwig Forum für Internationale Kunst, „Mulde“ | Eintritt nur im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“

**Guo Yue | Music, Food and Love: Music and Stories | Midnight-Special**

Der Weltmusiker und Meisterflötist Guo Yue ist dem „across the borders“-Publikum als Begleiter von Peter Gabriel bei der „Big Blue Ball“-Inszenierung im Aachener Ludwig Forum in bester Erinnerung geblieben. Als Finissage für das diesjährige Festivalprogramm und auch Midnight Special im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ hat er ein besonderes Programm entworfen, in dem sowohl der Musiker wie auch der Meisterkoch und Lebensphilosoph Guo Yue zur Geltung kommt.



**across the borders** kulturfestival



FOTO: BERND SCHROEDER

„Music, Food and Love: Music and Stories“ ist sowohl ein Konzertereignis (Bambus-, Silber- und Jadedflöten in Begleitung von chinesischer Perkussion und Keyboards) wie auch eine multimediale Performance, bei der Musik, Bilder aus Guo Yue's Kinderzeit in China und die Farben und Rhythmen des Messers beim Schneiden von Gemüse auf wundersame Weise zusammenkommen. Für Guo Yue sind die Rhythmen des Musizierens und des Kochens eins - alles bedeutet für ihn die Freiheit des Denkens jenseits aller Grenzen.

19  
 Sa, 29. Aug. 2009 | 16:00 Uhr | Aachen Innenstadt „Hof“ | Eintritt frei  
**Compagnie Irene K. / Ariane M. Caen | Ein Kreationsprojekt für den städtischen Raum**

Die Kreation verbindet Bildende Kunst – nämlich eine Installation aus Fäden – mit zeitgenössischem Tanz. Das wirre Durcheinander der Fäden stellt Grenzen dar, physische oder imaginäre, seelische oder reale. Doch die Kreation ist auch eine Metapher: Leben überschneiden sich, möchten zusammen wohnen. Die Fäden entwickeln sich glatt und fließend oder ineinander verworren, flüchtig sich treffend und berührend, manchmal sich wieder abwehrend. Darüber hinaus widerspiegeln sich darin die Widersprüche des Lebens, das Gesagte und das Unausgesprochene, der Augenblick und die Endlosigkeit. Der Tanz dringt in diese Gewebe ein. Er bringt Aufruhr und Veränderung. Der Faden kann auch den der Ariadne darstellen: den roten Faden des Lebens, der Hoffnung auf einen Ausweg aus dem Labyrinth schöpft.

IMPRESSUM

Herausgeber: **Kulturbetrieb der Stadt Aachen  
 Veranstaltungsmanagement**  
 Programm: Rick Takvorian, Ute Pennartz,  
 Susanne Güntner, Elke Wiene, Stefanie Gerhards



**Vorverkauf:** Aachen Ticket +49 (0)180 500 34 64,  
 alle bekannten VVK-Stellen:  
 www.aachenticket.de, Mayersche Buchhandlung,  
 Klenkes-Ticket, Theater Aachen,  
 Zweigstellen Zeitungsverlag AC,  
 www.ticketonline.com oder unter der  
 Ticket-Hotline: +49 (0)18 05 44 70 111 (14 ct./min.)  
 Infos: Tel.: +49 (0)241 432 49 40-49 44  
**www.acrosstheborders.de** oder  
 www.route-charlemagne.eu -> Kulturprogramm



Wir danken unseren Sponsoren für Ihre Unterstützung

